

Das Wappen der vereinigten Königreiche, jedoch ohne das bis zum Jahre 1837 darin befindliche Hannover.

Dampfschiff und Dampfwagen sollen an Englands Uebergewicht in Allem, was Mechanik betrifft, erinnern, wenn auch die Ehre der ersten Erfindung des Dampfschiffes, neuerer Construction, dem Anglo-Amerikaner Fulton gebührt.

Zwei Ehrentafeln nennen von vielen Hunderten, die es werth wären, als Ehrenmänner, an welchen es in England nie fehlte, genannt zu werden, nur einige der größten, und zwar: a) die Staatsmänner: Pitt den älteren (Lord Chatham) und den jüngeren, den edlen und beredten Burke, den kräftigen Fox, den genialen Canning und den kühnen Sir Robert Peel; b) Feldherren: die Helden Marlborough, Nelson und Wellington; c) die großen Seefahrer und Erweiterer geographischer Wissenschaft: die in England nationalisirten Venetianer John und Sebastian Cabot (Gabotto), die Entdecker von Neufundland (1497), den Sieger der spanischen Armada und Entdecker der Kartoffeln, Sir Francis Drake (im 16ten Jahrh.), den Entdecker von Oceanien, Cook, und seinen wissenschaftlichen, unermülich forschenden Begleiter Sir J. Banks; d) Gelehrte und Philosophen: Bacon, den älteren (Roger B. im 13ten Jahrh.) und den jüngeren (B. v. Verulam, im 16ten Jahrh.), Bacon, den Luther Englands (im 14ten Jahrh.), den großen Mathematiker und Physiker Newton († 1725), den Philosophen Locke († 1704) und den Geschichtschreiber Hume († 1776); e) Dichter: Ossian, den Bard des schottischen Hochlandes (um 3. 400 nach Chr.), Shakespeare, den Unübertrefflichen († 1616), Milton, den Erhabenen († 1674), Swift, den witzigen